Digitaler Nachlass

eMail-Konten, Zugriffe auch höchstpersönliche Konten und Inhalte, Dokumente und Fotos lokal und in der Cloud, Social-Media-Profile, Online-Abos, Kryptowährungen: Unser digitales Leben hinterlässt Spuren.
Doch was passiert damit nach unserm Tod?

In der persönlichen Nachlassplanung wird dieser digitale Nachlass häufig vergessen. Dabei lässt er sich mit wenigen Schritten und Massnahmen integrieren.

1. **Überblick schaffen**

Notiere Dir alle wichtigen digitalen Konten, Geräte, Dienst und Speicherorte, von eMail über Clouds bis zu Social-Media und Kryptowährungen.
Halte diese Übersicht jederzeit aktuell.

2. **Zugangsdaten sichern**

Bewahre die Zugangsdaten sicher auf, z.B. in einem Passwort-Manager mit Vererbungsfunktion oder in einer geschützten Liste.
Eine Vertrauensperson sollte wissen, wo die Informationen zu finden sind und wie sie im Ernstfall darauf zugreifen kann.

3. **Persönliche Wünsche festhalten**

Soll ein Social-Media-Profil gelöscht oder in eine Gedenkzustand verssetzt werden? Welche Fotos und Daten sollen erhalten bleiben? Halte alle Deine Wünsche fest.

4. **Vertrauensperson bestimmen**

Lege fest, wer sich um Deinen digitalen Nachlass kümmert und welche Aufgabe diese person übernehmen soll. Halte diese Zuständigkeit so klar wie möglich fest.

5. **Rechtlich vorsorgen**

Ergänze Deine Nachlassplanung mit den passenden Dokumenten und halte wichtige Anweisungen in Deinem Vorsorgeauftrag und der letztwilligen Verfügung fest.

Digitale Vorsorge ist ein wichtiger Teil der Nachlassplanung und entlastet die Angehörigen.

Zusatzinformationen
Test und Vergleich der besten **Passwort-Manager**
https://www.chip.de/artikel/Test-Die-besten-Passwort-Manager-Vergleich_182620837.html